

Cookies akzeptieren – Ja? Jein? Nein!

Wie du deine Daten schützt!

Hintergrundinformationen zum Clip

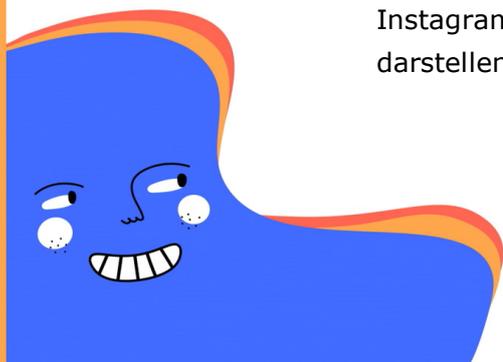


Wir alle können und sollten selbst etwas für den Schutz unserer persönlichen Daten tun. Auch wenn die Preisgabe persönlicher Daten in der digitalen Welt nicht ganz vermieden werden kann, so sind wir als Mediennutzende nicht völlig wehr- und schutzlos der Datenerhebung großer Online-Unternehmen ausgeliefert.

Gründe, warum wir häufig unsere Daten preisgeben

- Nach dem Motto „Ich habe doch nichts zu verbergen“ werden Daten und damit Teile der Privatsphäre häufig freiwillig veröffentlicht.
- Hinzu kommt, dass die Personalisierung von Internet- und insbesondere Social-Media-Angeboten einen höheren Nutzungskomfort verspricht und dies nur mit der Angabe persönlicher Daten funktioniert.

Wichtig ist trotzdem, mit den eigenen persönlichen Daten und Fotos sowie den Daten anderer Menschen (z. B. von Partnerinnen und Partnern, Kindern oder Freundinnen und Freunden) sorgfältig und sparsam umzugehen. Das ist nicht so einfach, da man gerade bei Instagram, TikTok und Co. gesehen werden will und sich selbst darstellen möchte, um mit anderen in Verbindung zu bleiben.



Social Media

- Der eigenen Sichtbarkeit in Social Media, bei TikTok oder Instagram sollte man sich bewusst sein und diese möglicherweise auch durch Profileinstellungen einschränken.
- Bei neuer Technik und neuen Geräten sowie neuen Apps sollten immer die Datenschutzeinstellungen vorab geprüft und gegebenenfalls angepasst werden.
- Die von den Anbietern festgelegten Voreinstellungen entsprechen in aller Regel nicht dem eigenen Sicherheitsbedürfnis, sondern ermöglichen häufig umfangreiche Datenerhebungen.
- Auch Snaps (Snapchat) können beispielsweise mittels Screenshots gespeichert und weitergeschickt werden, so dass aus einer vermeintlich kurzen Momentaufnahme ein Bild wird, das weitergeschickt und -verbreitet werden kann.

Was haben Cookies mit dem Schutz der eigenen Daten zu tun?



Auf vielen Webseiten kommen standardmäßig Cookies zum Einsatz. Mit diesen kleinen Dateien soll das Nutzungsverhalten von Personen getrackt werden. Ihnen lässt sich entnehmen, was sich die Nutzenden auf welcher Webseite wie lange anschauen oder was sie wie oft anklicken.

Cookies erfassen häufig sehr detailliert die Aktivitäten der Nutzerinnen und Nutzer, um von den Anbietern ausgelesen und ausgewertet zu werden. So können Angebote personalisiert und passende Werbung eingespielt werden. Sie verraten Firmen bestimmte Vorlieben oder welche Produkte die surfende Person gerade interessant findet. Einzelne Browser versuchen, dies technisch zu unterbinden (z. B. Firefox).





1 Auch wenn es dich einen Augenblick Zeit kostet: Klicke nicht voreilig auf „Alle Cookies akzeptieren“!



Cookies ablehnen!

- Beim Aufrufen einer Webseite wird man häufig gefragt, ob und wenn ja, welche Cookies man akzeptiert. Cookies sollten – wenn möglich – abgelehnt werden oder man stimmt nur der Erhebung von funktionalen Cookies zu.
- Durch eine manipulative Aufbereitung des Cookie-Fensters (großer, farbig hervorgehobener Button versus kleinem, unauffälligem oder verstecktem Button) sollen Userinnen und User zum Akzeptieren aller Cookies verleitet werden.

2

Akzeptiere am besten nur Cookies, die notwendig sind und schau dir die Einstellungen an!



Nur funktionale Cookies zulassen!

- Grundsätzlich muss auf alle Cookies hingewiesen werden.
- Eine Website darf Cookies erst dann einsetzen, wenn die Nutzerin oder der Nutzer hierin eingewilligt hat.
 - Funktionale Cookies ermöglichen es einer Website, bereits getätigte Angaben (wie Spracheinstellungen) für den nächsten Besuch der Website zu speichern.

3

Lösche regelmäßig alle Cookies in deinem Browser!



Kontrolle über Cookies behalten!

- Mit der Anpassung der Einstellungen des Browsers kann die Speicherung von Cookies reguliert werden. Man kann die Cookies automatisch löschen lassen oder das Löschen selbst regelmäßig und gezielt vornehmen.
- Es besteht die Möglichkeit, im Browser den Privat- oder Inkognito-Modus einzustellen, um im Internet zu surfen. Hierdurch wird das Speichern von Cookies, Suchanfragen und temporären Dateien verhindert.
- Dies hat keine anonymisierende Wirkung nach außen. Der Modus verhindert lediglich, dass bestimmte Daten auf einem Gerät gespeichert werden.

Weitere ausführliche Infos
in diesen Broschüren zum
Downloaden oder Bestellen:

